

Praxis für Systemische und Lösungsorientierte
Beratung und Therapie

Programmheft für 2012/2013/2014



Unsere Lösungen liegen im Heute und im Morgen

Raab

Seminarort

Praxis für Systemische und Lösungsorientierte
Beratung und Therapie

Jägertorstrasse 6

64291 Darmstadt-Arheilgen

Fon 06151-50 14 555

Mail benedikt.wencek@web.de

**Anmeldungen für die Kurse sind an das Sekretariat der Praxis
zu richten.**

Offene Sprechstunde

Dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Gestaltung

Katharina M. Raab

Liebe Interessierte und Gäste,

wir möchten Sie herzlich einladen, sich die Zeit zu nehmen, sich Ihrer Sorgen ein wenig zu entledigen, traurige, schmerzvolle und traumatisierende Altlasten hinter sich zu lassen, Neues zu entdecken, Ihre Kräfte und Ressourcen auf die Zukunft hin auszurichten und Ihrem Leben für sich selbst, für Ihre Partnerschaft, für Ihre Familie und für Ihren Beruf eine kreative Gestaltung und einen erfüllenden Sinn zu geben.

Alles Gute für Sie.

Ihr Praxisteam

Kursangebote

2012

- Weiterbildung Systemische Aufstellungen
- Systemische Kinder- und Jugendberatung
- Systemische Arbeit in multikulturellen Kontexten
- Psychische Erkrankungen aus systemischer Sicht verstehen
- Systemische Mediation
- Bitte mal klopfen! Neue Lösungsstrategien für emotionale Belastungen
- Gute Schwimmer im Strom des Lebens: Entwicklung von Resilienz in stürmischen Zeiten

2013

- Weiterbildung Systemische Aufstellungen
- Familienrekonstruktion
- Das Wunder der Fotografie in der systemischen Beratung
- Systemische Kinder- und Jugendberatung
- Systemisches Coaching

2014

- Weiterbildung Systemische Supervision
- Management in der Sozialen Arbeit
- Ein neues Fotoalbum in meinem Leben

Praxisteam



Benedikt Wencek
Bachelor of Arts Soziale Arbeit
Systemischer Berater



Dorothea Dirb
Bachelor of Arts Soziale Arbeit
Master of Arts Soziale Arbeit
Systemische Beraterin



Jürgen K. Raab
Sozialarbeiter grad.
Diplom Pädagoge
Systemischer Therapeut (hsi, SG)
Paartherapeut
Supervisor (hsi)



Roshanak Karsazi

Diplom Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (SG)



Christoph Gürich

Diplom Sozialpädagoge
Systemischer Familientherapeut
Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut



Nora Breidert

Diplom Pädagogin
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Systemische Beraterin

Weitere Mitarbeiter



Heike Haker

Diplom-Psychologin
Systemische Beraterin/Therapeutin (hsi, SG)
Systemische Supervisorin (hsi, SG, BDP)
Systemische Coach und Organisationsentwicklerin
Systemische Mediatorin



Astrid Welker-Paulun

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Germanistin
Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (SG)
Supervisorin (SG)



Dr. rer. nat. Sabine Moter

Diplom-Biologin
Systemische Beraterin
Trainerin für Mitarbeitergespräche

Die Weiterbildung richtet sich an Helfende, die in unterschiedlichen Kontexten Sozialer Arbeit tätig sind. Die Themen sind breitgefächert und stehen in enger Verbindung mit persönlichen und beruflichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen. In die Weiterbildung ist die Arbeit mit Live-Klienten integriert.

- Familien- und paardynamische Grundlagen
- Theoretische Grundlagen und Methoden der Aufstellungsarbeit
- Metaphern und Geschichten
- Familienaufstellungen
- Paaraufstellungen
- Aufstellungen von Teams und Organisationen
- Themenaufstellungen (Trauer, Gewalt, Sucht, Krankheit)
- Aufstellen von Ressourcen
- Aufstellen von Ambivalenzen (Tetralemma)
- Aufstellen mit Figuren
- Aufstellen von Lösungen
- Aufstellen von Märchen, Erzählungen und Filmen

Kursleitung**Jürgen K. Raab**

Sozialarbeiter grad.

Diplom Pädagoge

Systemischer Therapeut (SG)

Paartherapeut

Supervisor

Termine

Samstags (12 Termine)

10.3.,21.4.,05.5.,02.6.,30.6.,28.7.,01.9.,20.10.,17.11.,08.12.2012

12.1., 23.2.2013

jeweils von 09.30 bis 17.15 Uhr

Anmeldeschluss

30.9.2011

TeilnehmerInnen

Maximal 10 Personen

Gesamtkosten

600.- €

Seminarort

Praxis Arheilgen

Kinder und Jugendliche sehnen sich nach Zukunft. Die Vermittlung des lösungsorientierten Arbeitens mit Kindern, Jugendlichen und Eltern wird zentraler Bestandteil des Kurses sein.

Aufgegriffen werden zudem Dynamiken von Trennung und Scheidung und das Suchen und Finden neuer Wege. Der Umgang mit Konflikten und die spezielle Beratung in unfreiwilligen Kontexten und bei Kindeswohlgefährdung werden näher beleuchtet.

Ausgehend von dem Wissen, dass jedes Kind die Idee der Lösung bereits in sich trägt, werden verschiedene kindgerechte lösungs- und ressourcenorientierte Interventionen dargestellt. Praktische Übungen unterstützen das Finden eines eigenen Beratungsstils, der erfolgreiches Arbeiten in Alltagssituationen der Sozialen Arbeit fördert.

Kursleitung	Christoph Gürich Dipl.-Sozialpädagoge Systemischer Familientherapeut Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut
Termine	29./30. September 2012 Samstag und Sonntag, jeweils 9.30 bis 18.00 Uhr
Anmeldeschluss	15. Juli 2012
TeilnehmerInnen	Maximal 20 Personen
Gesamtkosten	100.- €
Seminarort	Hochschule Darmstadt, Adelongstrasse 51, 64283 Darmstadt

Dieses Kursangebot richtet sich an Helfende, die im Rahmen Ihrer beratenden, therapeutischen oder pädagogischen Arbeit mit Klienten aus anderen Kulturkreisen zu tun haben. Der Kurs beinhaltet die Darstellung spezieller Problemstellungen im Rahmen der Arbeit mit Migranten. Hierbei werden die besonderen Chancen und Lösungsansätze, welche die systemische Methodik in diesem Kontext bietet, betrachtet.

- Systemisches Denken und Handeln
- Multikulturelle Kontexte
- Fremde ‚Wirklichkeiten‘
- Die Bedeutung der Sprache
- Auswanderung als Wendepunkt
- Bi-kulturelle Paarbeziehungen
- Interventionsmethoden (Märchen, Geschichten und Gedichte)
- Genogrammarbeit als Interventionsmethode
- Fallbeispiele aus der Praxis

Kursleitung	Roshanak Karsazi Diplom Sozialpädagogin Systemische Therapeutin (SG)
Termine	Samstag und Sonntag 25./26.08.2012 jeweils von 09.30 bis 17.15 Uhr
Anmeldeschluss	15.Juni2012
TeilnehmerInnen	Maximal 10 Personen
Gesamtkosten	100.- €
Seminarort	Praxis Arheilgen

Psychische Erkrankungen betreffen viele Menschen. Die systemische Sichtweise geht davon aus, dass es sich dabei um Verhaltensweisen handelt, die nicht in der Person begründet sind, sondern aus einem bestimmten Kontext heraus entstehen. Aus welchen Dynamiken und Kontexten heraus solches Verhalten resultieren kann, soll in diesem Kurs thematisiert werden. Dabei soll der Fokus ressourcenorientiert auf die Ebene der Veränderung und Einflussnahme von Verhalten gelegt werden.

In diesem Rahmen sollen - zum besseren Verständnis - auch subjektive Krankheitstheorien Betroffener und deren Sichtweisen behandelt werden.

Kursleitung	Dorothea Dirb Bachelor of Arts Soziale Arbeit Master of Arts Soziale Arbeit Systemische Beraterin
Termine	Mittwochs (5 Termine) 10./17./24./31.10. 2012 und 07.11. 2012 Jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr
Anmeldeschluss	31.August 2012
TeilnehmerInnen	Maximal 10 Personen
Gesamtkosten	100.- €
Seminarort	Praxis Arheilgen

Mediation ist ein freiwilliges außergerichtliches Verfahren zur konstruktiven Konfliktregelung. In der Mediation steht stets die Orientierung an Lösungen im Zentrum der Bearbeitung und zwar im Sinne eines Interessenausgleichs statt einer Konfliktentscheidung. Die am Konflikt beteiligten Parteien werden in einem strukturierten und gleichzeitig kreativen Prozess bei der Bearbeitung ihres Problems unterstützt. Die Rolle des Mediators bzw. der Mediatorin steht dabei besonders im Fokus, da sie sowohl den Prozess führt als auch die Parteien ihre eigene Lösung finden lässt.

Theoretische und praktische Inhalte an diesem Wochenende werden sein:

- Grundlagen der Mediation
- Ablauf einer Mediation
- Systemische Grundideen und Interventionen in der Mediation
- Das 9-Felder-Modell von Joseph Rieforth

Kursleitung	Heike Haker Diplom-Psychologin Systemische Beraterin/Therapeutin (hsi, SG) Systemische Supervisorin (hsi, SG, BDP) Systemische Coach und Organisationsentwicklerin Systemische Mediatorin (hsi)
Termine	17./ 18.11.2012 Samstag und Sonntag, jeweils 9.30 bis 17.15 Uhr
TeilnehmerInnen	Maximal 10 Personen
Anmeldeschluss	14. Oktober 2012
Gesamtkosten	100.- €
Seminarort	Praxis Arheilgen

Bitte mal klopfen! Neue Lösungsstrategien für emotionale Belastungen 2012

Einführungsseminar Energetische Psychotherapie EFT

(Emotional freedom Techniques, Techniken der emotionalen Freiheit nach Gary Craig)

EFT bietet einen ganz neuen Ansatz, um blockierende Gefühle auf der Ebene der Körperenergien effizient zumeist dauerhaft zu überwinden. Dabei wirkt EFT beschleunigend auf einen Therapieprozess und kann bei einer Vielzahl von Anliegen eingesetzt werden, u.a. Schuld- und Schamgefühle, Ängste und Phobien, Ärger, Wut, Trauer, Lern- und Leistungsblockaden. EFT fördert das Selbstvertrauen in die eigenen Kompetenzen und ist in hervorragender Weise geeignet, Prozesse von Selbstsabotage zu unterbrechen und einer hilfreichen Lösung zuzuführen.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über Entstehungsgeschichte, Grundannahmen und Anwendungsgebiete. Sie lernen Klopfpunkte und Behandlungsablauf kennen und machen erste Versuche, diese für eigene Themen im Sinne von Selbstmanagement einzusetzen. Lassen Sie sich überraschen!

Kursleitung **Astrid Welker-Paulun**
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Germanistin
Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (SG)
Supervisorin (SG)
EFT-Behandlerin

Termine Samstag, 03. November 2012

10.00 – 17.00 Uhr

TeilnehmerInnen Maximal 10 Personen

Anmeldeschluss 15. September 2012

Gesamtkosten 70.- €

Seminarort Praxis Arheilgen

Gute Schwimmer im Strom des Lebens: Entwicklung von Resilienz in stürmischen Zeiten **2012**

Krisen gehören zum Leben. Niemand ist dauerhaft vor Schicksalsschlägen gefeit. Ob persönliche Niederlage oder private Krise, Probleme am Arbeitsplatz, Trennung, Verlust, eine eigene Erkrankung oder die eines nahestehenden Menschen, es sind ernsthafte Herausforderungen. Ganz wunderbarerweise überstehen manche Menschen diese Krisen nicht nur, sondern gehen sogar gestärkt aus ihnen hervor. Wie gut und erfolgreich sie das schaffen, hängt vor allem davon ab, wie sie ihre Stärken und Ressourcen nutzen können. Diese Fähigkeit bezeichnet die Wissenschaft als Resilienz. Jede Biografie liefert Beispiele für individuelle Krisenfestigkeit. Welche Fähigkeiten, Sichtweisen und Umweltfaktoren aber machen resilient? Dieser Frage wird sowohl in Theorieteilen als auch mit Übungen und im Austausch nachgegangen. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, (ihre) Erfahrungen und Fragen einzubringen.

Theoretische und praktische Inhalte

Ursprünge des Konzeptes

Verwandte Konzepte, z.B. Salutogenese

Risikofaktoren

Faktoren der Resilienz

Familienerfahrung und Resilienz

Kursleitung

Astrid Welker-Paulun

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Germanistin

Sozialpädagogin

Systemische Therapeutin (SG)

Supervisorin (SG)

EFT-Behandlerin

Termine

Freitag -Samstag, 30.11. – 01.12.2012

Fr. 16.00 -19.00, Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

TeilnehmerInnen

Maximal 10 Personen

Anmeldeschluss

15. September 2012

Gesamtkosten

90.- €

Seminarort

Praxis Arheilgen

Die Weiterbildung richtet sich an Helfende, die in unterschiedlichen Kontexten Sozialer Arbeit tätig sind. Die Themen sind breitgefächert und stehen in enger Verbindung mit persönlichen und beruflichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

In die Weiterbildung ist die Arbeit mit Live-Klienten integriert.

- Familien- und paardynamische Grundlagen
- Theoretische Grundlagen und Methoden der Aufstellungsarbeit
- Metaphern und Geschichten
- Familienaufstellungen
- Paaraufstellungen
- Aufstellungen von Teams und Organisationen
- Themenaufstellungen (Trauer, Gewalt, Sucht, Krankheit)
- Aufstellen von Ressourcen
- Aufstellen von Ambivalenzen (Tetralemma)
- Aufstellen mit Figuren
- Aufstellen von Lösungen
- Aufstellen von Märchen, Erzählungen und Filmen

Kursleitung	Jürgen K. Raab Sozialarbeiter grad. Diplom Pädagoge Systemischer Therapeut (SG) Paartherapeut Supervisor
Termine	Samstags (12 Termine) 09.3.,06.4.,04.5.,01.6.,29.6.,27.7.,31.8.,19.10.,16.11.,07.12.2013 11.01.,22.2.2014 jeweils von 09.30 bis 17.15 Uhr
Anmeldeschluss	30.September.2012
TeilnehmerInnen	Maximal 10 Personen
Gesamtkosten	600.- €
Seminarort	Praxis Arheilgen

Ein besseres Gelingen in unserem privaten und beruflichen Leben hängt nicht selten mit einem besseren Verstehen des hinter uns liegenden zusammen. In diesem Kontext spielen vor allem Erfahrungen aus unseren Herkunftsfamilien eine bedeutende Rolle. In diesem Kurs geht es um Rekonstruktionen und auch wichtige Dekonstruktionen von erfahrenen Zusammenhängen und entscheidend um Neukonstruktionen, Perspektivenentwicklung, Schaffen von Optionen und Lösungen für die Zukunft.

- Mein Name
- Mein Familienfilm
- Mein Beziehungsrad
- Mein Familienwappen
- Meine Familiendreiecke
- Mein Lebensfluss
- Mein Lebenspanorama
- Mein Genogramm
- Meine erlebten Paarbeziehungen in meiner Familie und in meinem Leben
- Meine Parts Party

Kursleitung **Dorothea Dirb**
Bachelor of Arts Soziale Arbeit
Master of Arts Soziale Arbeit
Systemische Beraterin

Termine 16./17.3.2013
Samstag und Sonntag, jeweils von 9.30 – 17.15 Uhr

Anmeldeschluss 15. Januar 2013

TeilnehmerInnen Maximal 10 Personen

Gesamtkosten 100.- €

Seminarort Praxis Arheilgen

In der systemischen Beratung sind mehr und mehr kreative Methoden angesagt. Eine spannende und lösungsorientierte Bereicherung ist die Arbeit mit dem Medium der Fotografie. Über Fotografien setzen wir uns mit unseren Herkunftsfamilien auseinander, mit unserem gegenwärtigen Leben, mit unserer Zukunft. Wir begreifen Altes und entwickeln Neues. Wir besinnen uns auf vorhandene und gestalten neue Ressourcen. Wir lernen, das Medium Fotografieren in der Arbeit mit unseren Kunden in den unterschiedlichen Feldern der Sozialen Arbeit einzusetzen. Mit Fotografien und mit dem Prozess des Fotografierens laden wir Klienten ein, ihrem Leben eine andere Richtung zu geben, Optionen und Alternativen zu entwickeln, erste Schritte zu wagen und andere Wege einzuschlagen.

- Kontext des Fotografierenden und seine Ressourcen, Motivationen, Ideen und Ziele
- Details und ihre Geschichten
- Räumlicher, zeitlicher und interaktioneller Kontext des Modells
- Meine Herkunftsfamilie
- Meine Idole und Vorbilder
- Gefühle, Energien, Visionen
- Geschichten erzählen
- Mein intimstes Foto
- Narrenfreiheit
- Gruppenarrangements
- Selbstbild und Fremdbild
- Verkleidung
- Szenen aus dem Paar- und Familienleben

Bitte Fotografien von wichtigen Mitgliedern der Herkunftsfamilie, drei Fotografien von sich selbst, die Sie besonders mögen, und drei Lieblingsfotos freier Motivwahl und nach Möglichkeit einen Fotoapparat mitbringen.

Kursleitung	Jürgen K. Raab Sozialarbeiter grad. Diplom Pädagoge Systemischer Therapeut (SG) Paartherapeut Supervisor
Termine	25./26.5.2013 Samstag und Sonntag, jeweils von 09.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Anmeldeschluss	31. Januar 2013
TeilnehmerInnen	Maximal 10 Personen
Gesamtkosten	180.- €
Seminarort	Praxis Arheilgen

Kinder und Jugendliche sehnen sich nach Zukunft. Die Vermittlung des lösungsorientierten Arbeitens mit Kindern, Jugendlichen und Eltern wird zentraler Bestandteil des Kurses sein.

Aufgegriffen werden zudem Dynamiken von Trennung und Scheidung und das Suchen und Finden neuer Wege. Der Umgang mit Konflikten und die spezielle Beratung in unfreiwilligen Kontexten und bei Kindeswohlgefährdung werden näher beleuchtet.

Ausgehend von dem Wissen, dass jedes Kind die Idee der Lösung bereits in sich trägt, werden verschiedene kindgerechte lösungs- und ressourcenorientierte Interventionen dargestellt. Praktische Übungen unterstützen das Finden eines eigenen Beratungsstils, der erfolgreiches Arbeiten in Alltagssituationen der Sozialen Arbeit fördert.

Kursleitung	Christoph Gürich Dipl.-Sozialpädagoge Systemischer Familientherapeut Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut
Termine	28./29. September 2013 Samstag und Sonntag, jeweils 9.30 bis 17.15 Uhr
Anmeldeschluss	15. Juli 2013
TeilnehmerInnen	Maximal 10 Personen
Gesamtkosten	100.- €
Seminarort	Praxis Arheilgen

Systemisches Coaching ist eine Form individueller Prozessberatung im beruflichen Umfeld mit Blick auf die Ebene der Organisation, der Rolle, der Funktion, der Person und der individuellen Persönlichkeit. Ziel ist es, die individuellen Vorhaben sowie die persönlichen Kompetenzen des Coachees und die Anforderungen der Organisation an ihn als Funktionsträger zu reflektieren und zu einer Integration zu führen.

Das systemische Coaching verfolgt das Ziel, die Selbstorganisationsfähigkeit des Coachees wieder herzustellen. Dem Coachee erschließen sich dabei neue Ideen und Handlungsoptionen – gemäß Heinz von Förster: „Handle stets so, dass die Anzahl der Möglichkeiten wächst!“

Theoretische und praktische Inhalte an diesem Wochenende werden sein:

- Coachpersönlichkeit: Beratungshaltung
- Verhältnis zwischen Person, Rolle der Person und Organisation
- Beziehungsdefinition von Coach und Coachee in der Beratung
- Kontakt, Auftragserklärung und Kontrakt
- Struktur und Ablauf von Einzelgesprächen
- Interventionsformen im Coaching: Lösungs- und Ressourcenorientierung

Kursleitung

Heike Haker

Diplom-Psychologin

Systemische Beraterin/Therapeutin (hsi, SG)

Systemische Supervisorin (hsi, SG, BDP)

Systemische Coach und Organisationsentwicklerin

Systemische Mediatorin (hsi)

Termine

10./11.11.2013

Samstag und Sonntag, jeweils von 9.30 bis 17.15 Uhr

Anmeldeschluss

15. September 2013

TeilnehmerInnen

Maximal 10 Personen

Gesamtkosten

100.- €

Seminarort

Praxis Arheilgen

Diese Weiterbildung wendet sich an InteressentInnen aus helfenden Berufen, die in einer leitenden und/oder anleitenden Position sind, und die sich Kompetenzen im Kontext der Praxisanleitung, Praktikantenbetreuung, Supervision in spezifischen beruflichen Zusammenhängen mit entsprechenden Kunden und im Bereich des Coachings aneignen wollen. Das Spektrum der Weiterbildung beinhaltet Theorieanteile, Auftragsklärung, spezifische Methoden der Supervision und kreative Methoden, wie die Arbeit mit Musik, Fotografie und Gestaltung.

Kursleitung	Jürgen K. Raab Sozialarbeiter grad. Diplom Pädagoge Systemischer Therapeut (SG) Paartherapeut Supervisor
Termine	Sa./So. jeweils 9.30 Uhr bis 17.15 Uhr 08./09.03.2014, 24./25.05., 23./24.08., 25./26.10., 22./23.11., 06./07.12.2014
Gesamtkosten	600.- €
TeilnehmerInnen	10 Personen
Anmeldeschluß	15.November 2013
Seminarort	Praxis Arheilgen

In der sozialen Arbeit stehen Dienstleistungen für Klienten an erster Stelle. Management kann in diesem Kontext als eine strukturierte Arbeitsweise verstanden werden, die dazu beiträgt, fachliches Handeln in der Sozialen Arbeit unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu optimieren, indem personelle, finanzielle und andere Mittel ökonomisch eingesetzt werden. Ein Teilaspekt des Managements ist dabei auch die Führung von Mitarbeitern und Teams. In diesem Kurs wird der Begriff Management nach Malik im Sinne eines erlernbaren Berufes behandelt, für den es klare Grundsätze, Aufgabenstellungen und Werkzeuge gibt.

Es werden Managementwerkzeuge zur wirksamen Bewältigung von Aufgaben vorgestellt, um Mitarbeitern in sozialen Einrichtungen die Grundlagen effektiver und methodischer Arbeit zu vermitteln:

- Grundlagen des Selbstmanagements anhand ausgewählter Schwerpunkte persönlicher Arbeitsmethodik.
- Grundsätze des Zeitmanagements und seiner Bedeutung für möglichst stressarmes und wirksames Arbeiten.
- Zielmanagement
- Sitzungen und Teambesprechungen
- Feedback-Gespräche mit Mitarbeitern

Es werden sowohl theoretische Grundlagen vorgestellt als auch die vorgestellten Inhalte in praktischen Übungen umgesetzt. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Erfahrungen aus dem Profit-Sektor auch für die professionelle Arbeit in sozialen Diensten und Einrichtungen zu nutzen.

Kursleitung **Dr. rer. nat. Sabine Moter**
Diplom-Biologin
Systemische Beraterin
Trainerin für Mitarbeitergespräche
Lehrbeauftragte für Produktmanagement und
Vertriebsmanagement an der Dualen Hochschule Baden-
Württemberg

Termine 22./23.03.2014
Samstag und Sonntag, jeweils 9.30 bis 17.15 Uhr

Anmeldeschluss 15. Januar 2014

TeilnehmerInnen Maximal 10 Personen

Gesamtkosten 100.- €

Seminarort Praxis Arheilgen

Wenn wir Lösungen für Probleme, für Vergangenes, Gegenwärtiges oder Zukünftiges finden wollen, wenn wir auf der Suche nach uns selbst sind, wenn wir auf unsere Partnerschaften blicken, dann ist die Arbeit mit dem Medium der Fotografie eine großartige Hilfe und Bereicherung. Über Fotografien setzen wir uns mit unseren Herkunftsfamilien und mit unserem eigenen Leben auseinander. Wir begreifen Altes und entwickeln Neues. Wir besinnen uns auf vorhandene und gestalten neue Ressourcen.

- Kontext des Fotografierenden und seine Ressourcen, Motivationen, Ideen und Ziele
- Details und ihre Geschichten
- Räumlicher, zeitlicher und interaktioneller Kontext des Modells
- Meine Herkunftsfamilie
- Meine Idole und Vorbilder
- Gefühle, Energien, Visionen
- Geschichten erzählen
- Mein intimstes Foto
- Narrenfreiheit
- Gruppenarrangements
- Selbstbild und Fremdbild
- Verkleidung
- Szenen aus dem Paar- und Familienleben

Bitte Fotografien von wichtigen Mitgliedern der Herkunftsfamilie, drei Fotografien von sich selbst, die Sie besonders mögen, und drei Lieblingsfotos freier Motivwahl und nach Möglichkeit einen Fotoapparat mitbringen.

Kursleitung

Jürgen K. Raab
Sozialarbeiter grad.
Diplom Pädagoge
Systemischer Therapeut (SG)
Paartherapeut
Supervisor

Termine

28./29.6.2014

Samstag und Sonntag, jeweils von 09.30 bis 17.30 Uhr

Anmeldeschluss

01.März.2014

TeilnehmerInnen

Maximal 10 Personen

Gesamtkosten

180.- €

Seminarort

Praxis Arheilgen



Du kannst den Vogel fangen,
aber nicht des Vogels Flug.

Autor unbekannt